

Diskussionsvorschläge zur Erarbeitung zukünftiger Positionen im Bergischen Land

ARh 29.05.10 V2.0

Monatlicher Stammtisch mit festen Tagesordnungspunkten und „Versammlungsleiter“

Ich halte es für sinnvoll einmal im Monat einen geordneten Stammtisch zu machen, bei dem es um konstruktive (Zusammen-)Arbeit und das Definieren von Zielsetzungen für die Zukunft geht. Nach dem Abwägen von Vor- und Nachteilen von Vorschlägen, sollte es auch zu verbindlichen Absprachen und Abstimmungen kommen, mit deren Ergebnis dann alle arbeiten sollten. Die Vorschläge und eventuelle Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten. Der Vorteil eines festen Termins wäre, dass auch die Piraten, die wenig Zeit haben oder eine weite Fahrtstrecke zurücklegen müssen, so komprimiert in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Zu diesem reinen Arbeitsstammtisch könnte man dann auch interessierte Bürger, Experten zu bestimmten Themen und vielleicht auch irgendwann einmal den einen oder anderen Pressevertreter einladen. Wünschenswert wäre es auch, ab und an einen Bundes-Piraten oder NRW-Piraten (zusätzlich zu Ralf) dort anzutreffen, um nach oben hin Druck aufbauen zu können.

Bildung von Arbeitsgruppen

Ich schlage die Bildung von (informellen) Arbeitsgruppen vor, die sich mit bestimmten Themen beschäftigen und Eckdaten für eine zukünftige Ausrichtung der PP – Bergisches Land vorbereiten. Diese Eckdaten sollten dann dem Stammtisch (oder später der Mitgliederversammlung des Bergischen Landes??) vorgestellt werden. Nach einer allgemeinen Diskussion und der Einarbeitung von Änderungsvorschlägen, sollte dann ein Beschluss gefasst werden.

Arbeitsgruppen könnten sein:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Projekt- und Aktionsentwicklung
- Projektplanung und –Organisation
- Bundes- und Landespolitik der PP
- Politische Leitlinien Landes- und Bundespolitik
- Politische Leitlinien Lokalpolitik (siehe unten)
- ...

Die ersten drei Arbeitsgruppen unterstützen den politischen Zweig der PP Bergisches Land, die Arbeitsgruppe Bundes- und Landespolitik „hört“ sozusagen in die gesamte Partei rein, erkennt wichtige Tendenzen, teilt diese regelmäßig den anderen Lokalpiraten mit und regiert auch in diversen Foren durch gebündelte Stellungnahmen.

Die letzten beiden Gruppen (vielleicht offiziell als AG) erarbeiten politische Themen. Zu diesen Treffen könnten vielleicht zur Meinungsbildung auch Experten eingeladen werden.

Die AG Koordination ist das offizielle Bindeglied zwischen den (informellen) Arbeitsgruppen.

Mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppen können wir uns ggf. den Bürgern und Medien besser präsentieren. Da es (hoffentlich) einen gemeinsamen Konsens der Bergischen Piraten gibt und es ja auch nicht wenige sind, könnte man mit dem einen oder anderen Thema auch auf Landesebene Gehör finden. Motto: „Gemeinsam sind wir stark“

Ein weiterer Vorteil wäre, dass jeder, der möchte in verschiedenen Gruppen mitwirken kann und so die lange Zeit bis zum nächsten Wahlkampf motiviert überbrücken kann.

Außendarstellung

Damit die PP – Bergisches Land nach außen hin ein Gesicht bekommt, schlage ich vor, dass ein Team zusammen gestellt wird, welches uns nach außen vertritt.

Da unsere Direktkandidaten sehr gute Ergebnisse geholt haben, liegt es meiner Meinung nach nahe, darauf aufzubauen und diese zu unterstützen. Sofern die Ex-Kandidaten es denn überhaupt möchten.

Die Vertreter könnten und sollten uns dann auf diversen Veranstaltungen vertreten, damit wir nach außen deutlich wahrnehmbar werden. Gut wäre auch, wenn jeder Vertreter sein Spezialgebiet hätte, um sich deutlicher bei Themen zu positionieren. Ein besonderes Auge sollte auf die Kommunalpolitik geworfen werden.

Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik

Aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit halte ich es für sinnvoll, mittelfristig (nach den ganzen Sparsachen) Positionen zur Kommunalpolitik zu erarbeiten. Damit könnte man zu kommunalen Themen Leserbriefe und Pressemitteilungen verfassen, an politischen Diskussionen teilnehmen, Aktionen mittragen oder gar veranstalten. Wenn alle weiterhin so motiviert arbeiten, liegt die Chance nahe, einige Piraten in den Stadtrat zu bekommen, womit wir eine Plattform hätten, um uns auch in den (lokalen) Medien zu präsentieren und unser Profil zu schärfen.

Deutliche Überspitzung in der Darstellung von Themen

Ähnlich wie bei den Grünen in den 80ern, sollten die Themen, bei denen die PP in der Öffentlichkeit bereits wahrgenommen wird (oder wurde), deutlich und etwas überspitzt dargestellt werden. Durch einen zwar sachlichen aber doch etwas provokativeren Umgang mit diesen Themen erreicht man vielleicht mehr Bürger und auch eher die Medien.

Ein Beispiel wäre iFace. Die Erkennung seines eigenen Gesichts und die Zuordnung des passenden Namens dazu, schockt wahrscheinlich die meisten Bürger. Damit könnte man dann Aktionen zur Aufklärung starten.